

## Sporttourismus: Der erste Skilift der Welt

Vor dem Ersten Weltkrieg begann der Kurtourismus im Schwarzwald aufzublühen und mit ihm kamen besonders Asthmatikerinnen und Asthmatiker in die Region, die beim Schlittenfahren die frische Luft genießen wollten.

Da den Asthmatikern der Aufstieg zur Rodelbahn besonders schwerfiel, suchte der Wirt des ›Schneckenhofes‹ in Schollach, Robert Winterhalder, nach Möglichkeiten den Aufstieg zu erleichtern. 1908 ging schließlich der erste Skilift der Welt in Betrieb. Mit Wasserkraft angetrieben, bewältigte er 32 Höhenmeter auf 280 Metern Länge. Vorbild für den Skilift war dabei ein Transportsystem, mit dem Winterhalder bereits Mehlsäcke aus seiner Mühle abtransportierte. Die Aufhängetechnik moderner Skilifts entspricht dabei auch heute noch zu großen Teilen der Erfindung Winterhalders.

Die Tageskarte für die Liftbenutzung kostete damals eine Mark – für die Einheimischen

sehr teuer, für die Touristen aus der Großstadt jedoch bezahlbar. Obwohl der Erfinder Winterhalder versuchte den Skilift weiter zu vermarkten und zu verbreiten, begann der Siegeszug des Skilifts erst nach seinem Tod 1932. Die Eisenteile des Schollacher Skilifts wurden im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen, um das knappe Material für die Kriegswirtschaft zu nutzen. Nach dem Krieg wurde der Lift nicht wiederaufgebaut. Trotzdem sähe der heutige Skisport und Skitourismus ohne diese Erfindung wohl bedeutend anders aus.



Der Skilift mit dem ›Schneckenhof‹ im Hintergrund.  
Foto: © Winterhalder/ Schneckenhof.

### Mehr zum Thema:

- Elisabeth Essner: Zwei ungewöhnliche technische Kulturdenkmale. Der »erste Skilift der Welt«. In: Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Band 10, Nr. 2, 1981, S. 57-60.
- Beitrag von Planet Wissen. Online unter: <https://tinyurl.com/y27eqjvd>
- Artikel von Johannes Schweikle im ›Spiegel‹. Online unter: <https://www.spiegel.de/reise/aktuell/suedschwarzwald-wo-der-skilift-erfunden-wurde-a-1019481.html#>

